



Stiftung zur Förderung der Weiterbildung in Hausarztmedizin  
Fondation pour la Promotion de la Formation en Médecine de Famille  
Fondazione per la Promozione della Formazione in Medicina di Famiglia

## Stiftung zur Förderung der Weiterbildung in Hausarztmedizin: Jahresbericht 2019

### Allgemeines

Die Mitfinanzierungsgesuche von Praxisassistenzen an die Stiftung WHM blieben im 2019 im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Nach einem Peak im 2017, in welchem 203.5 Praxisassistenten-Monate über die Stiftung WHM mitfinanziert werden mussten, wurden im 2018 noch 153.9 und im 2019 158.7 Monate mitfinanziert. Im 2019 entspricht dies 26.5 Praxisassistenzen à 6 Monate zu 100%. Die Stiftung WHM fängt in erster Linie Praxisassistentenärzte<sup>1</sup> auf, die im kantonalen Programm keinen Platz mehr finden können oder deren Programm-Bedingungen sie nicht erfüllen.

Jahr	2019	2018	2017	2016	2015
PA mitfinanzierte PA in Monaten	158.7	153.9	203.5	165.9	183.2

Des Weiteren führte die Stiftung WHM in diesem Jahr 9 Einführungskurse für (angehende) Lehrpraktiker durch (einen mehr als im Vorjahr), 4 Praxisführungskurse für Assistenzärzte sowie zum sechsten Male das Seminar „Einstieg in die Praxis“ für angehende Haus- und Kinderärzte („von jungen Ärzten für junge Ärzte“). Auch war die Stiftung WHM am 9. JHaS-Kongress wiederum mit ihrem Symposium „Praxisassistenten“ in Thun präsent.

### Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Der WHM-Stiftungsrat traf sich 2019 zweimal (Mai und November); funktional gab es keine Änderungen im Stiftungsrat.

Da die Anzahl der zu administrierenden Praxisassistenten von Jahr zu Jahr zugenommen hatte - insbesondere wegen des Ausbaus des Berner Programms, welches durch die Stiftung WHM administriert wird – und auch die Lehrpraktiker-Kurse aufgrund der grossen Nachfrage auf 9 aufgestockt werden musste, wurde an der Geschäftsstelle in Bern per Anfang Jahr Frau Evelyne Holzmann als neue Sachbearbeiterin zu 20% angestellt. Sie organisiert in erster Linie die diversen Kursangebote der Stiftung WHM für Lehrpraktiker und Assistenzärzte.

Zusätzlich konnte Frau Réka Veress als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (15%) für die Stiftung WHM gewonnen werden, welche ihre Tätigkeit per August 2019 über-

---

<sup>1</sup> Für die Lesbarkeit wird in diesem Bericht nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind hier sowohl Männer wie auch Frauen gemeint.



nahm. Ihre Hauptaufgaben sind die Begleitung und Weiterentwicklung von Lehrpraktiker-Kursen, Ausarbeitung eines Konzepts für die Vereinheitlichung der Ausbildung der Lehrpraktiker (idealerweise für Assistenzärzte und Studenten), Aufbau von Refresher-Kursen für Lehrpraktiker sowie die Entwicklung der Ausbildung von Kursleitern («Teach-the teacher»). Wir heissen die beiden neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen!

Im 2019 beschäftigte die Geschäftsstelle insbesondere auch das Thema Homepage. Die Software der Homepage der Stiftung WHM [www.whm-fmf.ch](http://www.whm-fmf.ch) war in die Jahre gekommen und stürzte deshalb öfters ab. Sie musste neu aufgesetzt werden, was mit einem recht grossen Aufwand für das Sekretariat verbunden war.

Des Weiteren wurde die Stiftung WHM angefragt, ob sie die Stellenvermittlungs-Plattform [www.praxis-assistenz.ch](http://www.praxis-assistenz.ch) übernehmen könne: Das Zusammenfinden von Lehrpraktikern und Assistenzärzten ist eine schwierige Angelegenheit, seit es die Praxisassistenten gibt. Dr. Franz Marty aus Chur setzte sich zum Ziel, eine möglichst einfache und übersichtliche Plattform zu entwerfen. Im ersten Semester 2018 startete er eine erste Version. Das Prinzip war einfach: Die angebotenen Praxisassistenten-Stellen und ihre Laufzeiten wurden in einer Tabelle auf 5 Jahre hinaus dargestellt.

Bevor eine erste Version veröffentlicht wurde, testete das Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) die Plattform im Rahmen des kantonalen Praxisassistenten-Programms sowie des Berner Curriculums und sammelte Feedbacks zu Bugs und gewünschten Funktionalitäten. Danach stellte sich die Frage, wer die Plattform zentral betreiben könnte (JHaS, myAIM oder die Stiftung WHM). Technischer Support für die institutionelle Einbindung und Weiterentwicklung der Plattform waren vorhanden.

Die Stiftung WHM übernahm Ende 2019 die Plattform und entwickelte diese weiter. Im Laufe von 2020 werden aktive Lehrpraktiker sowie die Verantwortlichen der kantonalen Praxisassistenten-Programme und Rotationsstellen über die Plattform informiert und zur aktiven Nutzung eingeladen.

## **Programm Praxisassistenten (Weiterbildung in Hausarztpraxen)**

Die Stiftung WHM bietet im Rahmen des gesamtschweizerischen Programms die Mitfinanzierung und / oder Administration von Praxisassistenten an. Die reine Administration kommt zum Zuge, wenn die Aufnahmekriterien ins WHM-Programm vom Assistenzarzt oder Lehrpraktiker nicht erfüllt sind und der Lehrpraktiker die vollen Lohnkosten trägt. Die Stiftung WHM übernimmt in diesem Fall die Ausarbeitung des Arbeitsvertrags, Organisation des Versicherungspakets, Lohnzahlungen, usw. Ausserdem bietet sie kantonalen Programmen die Administration ihrer Praxisassistenten an. Das Berner Praxisassistenten-Programm wird vollständig durch die Stiftung WHM administriert.

2019 wurden insgesamt 91 neue Praxisassistenten über das WHM-Programm abgewickelt (2018: 75 / 2017: 61 / 2016: 75 / 2015: 61). 33 davon wurden von der Stiftung WHM mitfinanziert (2018: 34 / 2017: 35 / 2016: 35 / 2015: 36), 58 rein administriert (2018: 41 / 2017: 26 / 2016: 40 / 2015: 25). Der grösste Teil der administrierten Fälle betraf kantonal mitfinanzierte Praxisassistenten aus dem Kanton



Bern (43), bei 15 administrierten Praxisassistenzen finanzierten die Lehrpraktiker den Lohn ihrer Assistenzärzte selber.

Jahr	2019	2018	2017	2016	2015
PA Total abgewickelt	91	75	61	75	61
PA mitfinanziert	33	34	35	35	36
PA administriert	58	41	26	40	25

Die Anzahl der total abgewickelten Assistenz-Monate (umgerechnet auf 100% Anstellungsgrad, mit und ohne Mitfinanzierung) nahmen 2019 mit 532.2 Praxisassistenten-Monaten wiederum zu (2018: 502.1 / 2017: 489.8 / 2016: 405.7 / 2015: 436.4): So wurden über die Stiftung WHM umgerechnet 88.7 Praxisassistenzen à 6 Monate zu 100% abgewickelt (2018: 83.7 / 2017: 81.6 / 2016: 67.5 / 2015: 72.7).

Die Anzahl der mitfinanzierten Praxisassistenten-Monate (zu 100%) betrug 2019 158.7 (2018: 153.9 / 2017: 203.7 / 2016: 165.9 / 2015: 183.2), die rein administrativ über die Stiftung WHM abgewickelten Praxisassistenten-Monate (kantonale oder vom Lehrpraktiker (mit-)finanzierte Praxisassistenzen bzw. -Verlängerungen) 373.5 (2018: 348.2 / 2017: 286.1 / 2016: 239.2 / 2015: 253.2).

Jahr	2019	2018	2017	2016	2015
Monate Total abgewickelt	532.2	502.1	489.8	405.7	436.4
Monate mitfinanziert	158.7	153.9	203.7	165.9	183.2
Monate rein administriert	373.5	348.2	286.1	239.2	253.2
Umgerechnet à 6 Monate zu 100%	88.7	83.7	81.6	67.5	72.7

Wie schon seit Jahren zu beobachten ist, war auch 2019 der Frauenanteil im Programm Praxisassistenten (mit und ohne Mitfinanzierung durch die Stiftung WHM) mit 81% deutlich höher als der Männeranteil (74 Assistenzärztinnen und 17-ärzte). Die durchschnittliche Dauer der 2019 neu begonnenen Praxisassistenzen betrug (umgerechnet auf 100%) 5.2 Monate (2018: 5.6, 2017: 6.2, 2016: 5.5, 2015: 5.5). Nach wie vor werden Praxisassistenzen nach der regulären Praxisassistenten-Dauer von 6 Monaten gerne noch um weitere Monate verlängert. Werden sie allerdings nicht über die Stiftung WHM verlängert, sondern von der Praxis des Lehrpraktikers selber, fliessen sie nicht in die Statistik der Stiftung WHM ein.

Auch dieses Jahr ergab sich keine grosse Konzentration der Mitfinanzierung auf die beiden Kantone Bern und Zürich, obschon sie auch im 2019 die beiden ersten Plätze besetzten: Von den 33 neu mitfinanzierten Stellen entfielen 7 auf den Kanton Zürich und je 4 auf die Kantone Bern und Tessin. An dritter Stelle rangierten mit je 3 Praxisassistenten die Kantone Aargau und Waadt. In den Kantonen Basel-Landschaft, Genf, Graubünden und Wallis wurden je 2 Praxisassistenten von der Stiftung WHM mitfinanziert; in den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Luzern, St. Gallen und Schaffhausen je 1 Praxisassistenten.

Seit 2013 erhalten Assistenzärzte im WHM-Programm einen höheren Lohnansatz von Fr. 6'500 (zuvor: Fr. 5'850). Die Lehrpraktiker können den Assistenzarzt-Lohn freiwillig auf ein höheres (Spital-)Niveau aufstocken, was sie fast immer auch tun und übernehmen die Differenz zum Programm-Lohn selber.



Auf die eigentlich erwünschte Angleichung an die kantonalen Programme, in welchen korrekterweise in der Regel der gleiche Lohn wie im Spital bezahlt wird, muss die Stiftung WHM nach wie vor verzichten, weil sonst nicht mehr alle Praxisassistenten, bei welchen die Programm-Bedingungen erfüllt sind, zur Hälfte mitfinanziert werden könnten.

## Lehrpraktiker-Kurse

2019 wurden insgesamt neun Einführungskurse für Lehrpraktiker durchgeführt, d.h. einer mehr als im Vorjahr (7 Kurse in der Deutschschweiz und 2 Kurse in der Romandie). Insgesamt nahmen 195 Hausärzte an unseren Kursen teil, 154 in der Deutschschweiz (2018: 164, 2017: 139, 2016: 120, 2015: 116) und 41 in der Romandie (2018: 20, 2017: 25, 2016: 18, 2015: 15). Seit der Einführung des neuen Weiterbildungsprogramms Allgemeine Innere Medizin (AIM) 2011 sind die Kurse sehr gut belegt.

Jahr	2019	2018	2017	2016	2015
Einführungskurse Deutschschweiz	154	164	139	120	116
Einführungskurse Romandie	41	20	25	18	15

Insgesamt wurden seit 1998 im Rahmen des gesamtschweizerischen Programms Praxisassistenten 86 Kurse in der Deutschen Schweiz und seit 2005 19 Kurse in der Romandie durchgeführt. Bis Ende 2019 wurden total 2'090 Lehrpraktiker geschult, 1'764 Teilnehmende in deutscher, 326 in französischer Sprache. 1'738 Kursteilnehmer hatten einen Facharztstitel in Allgemeiner Innerer Medizin (bzw. Allgemeinmedizin oder Innere Medizin) und 258 in Kinder- und Jugendmedizin. 94 Teilnehmende wiesen einen anderen Facharzt- oder Weiterbildungstitel aus (u.a. 34 Praktische Ärzte).

Sehr erfreulich ist, dass die Anzahl von jungen Lehrpraktikern (z.T. ehemalige Praxisassistentenärzte) sowie der Frauenanteil bei den Weiterbildnern zunehmen. So haben sich seit 2005 insgesamt 149 ehemalige Praxisassistentenärzte mittlerweile selber als Lehrpraktiker ausbilden lassen. Davon haben 128 den deutschen und 21 den französischen Kurs besucht.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass sich auch Ärzte aus anderen Fächern (u.a. Dermatologie, Ophthalmologie, ORL) für die Lehrpraktiker-Einführungskurse der Stiftung WHM anmelden, da sie keine andere Möglichkeit haben, einen äquivalenten Kurs zu besuchen, der auch ihnen vom SIWF zur Anerkennung als Lehrpraktiker vorgeschrieben wird. Diese machen mit den Praktischen Ärzten zusammen ca. 3% - 5% der Kursteilnehmer aus.

## Praxisführungs-Kurse für Assistenzärzte

Die im 2011 vom Kollegium für Hausarztmedizin (KHM) übernommenen vier jährlichen Praxisführungskurse wurden auch dieses Jahr alle durchgeführt. Die Assistenzärzte des WHM-Programms Praxisassistenten besuchen als Ergänzung zur Praxisassistenten mindestens ein solches Kurs-Modul. Die Kurse stehen aber auch aus-



wärtigen Assistenz- und Oberärzten offen. 2019 nahmen 49 Assistenzärzte an diesen Kursen teil (2018: 45 / 2017: 51 / 2016: 38 / 2015: 52) Teilnehmer).

Das Kurs-Modul „Selbstmanagement“ verzeichnete 12 Teilnehmende, am Modul „Personalführung, Weiterbildung, Vernetzung, Ärztenetzwerke“ nahmen 15 Assistenzärzte teil, das Thema „Praxisformen und Praxisorganisation“ interessierte 14 Personen und 8 das Modul „Wirtschaftliche Aspekte in der Arztpraxis“. Einige Kursteilnehmer besuchten mehrere Module der angebotenen Praxisführungskurse.

Das seit 2014 zusätzlich angebotene Seminar „Einstieg in die Praxis“ für angehende Hausärzte wurde 2019 zum sechsten Male durchgeführt. In diesem Jahr nahmen 25 Assistenzärzte am Seminar teil (2018: 18 / 2017: 25 / 2016: 17 / 2015: 27). Das Seminar gibt einen Überblick über die vier oben erwähnten Themen der Praxisführungskurse und wird von jungen Ärzten moderiert. In drei Austausch-Workshops stehen Jungärzte, die kürzlich den Weg hin zur Praxistätigkeit gegangen sind oder schon Einiges an Erfahrung in der Praxis haben, angehenden Hausärzten mit Tipps und Tricks zur Seite.

## **Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat bewilligte für das Jahr 2019 die Mitfinanzierung von 160 Praxisassistenten-Monaten. Mitfinanziert wurden effektiv 158.7 Praxisassistenten-Monate. Per Ende 2019 wies die Stiftung WHM einen budgetierten Verlust von rund Fr. 27'000 auf, welcher durch die Gewinne aus den Vorjahren gedeckt ist.

Bei einem Teil der Empfänger dieses Jahresberichtes liegt auch die Jahresrechnung bei, andernfalls kann sie bei der Geschäftsstelle der Stiftung WHM angefordert werden.

## **Ausblick**

Im 2020 wird zum vierten Male eine 2-Jahres-Auswertung bzw. Evaluation des WHM-Praxisassistenten-Programms auf der Grundlage der webbasierten Datenerhebung vorgenommen. Die Ergebnisse Juli 2018 – Juni 2020 werden voraussichtlich Anfang 2021 publiziert.

Ausserdem läuft der dreijährige Leistungsvertrag zwischen der FMH und der Stiftung WHM Ende 2020 aus, so dass diese für die nächsten Jahre (2021 – 2023) verlängert werden muss. Seit 2013 schliesst die FMH bei Beiträgen über Fr. 10'000 Leistungsverträge ab.

## **Dank**

Der ganz grosse Dank geht an die „tragenden Säulen“ der Geschäftsstelle, den Sachbearbeiterinnen Jacqueline Bähler, Franziska Kohler und Evelyne Holzmann für die tatkräftige Unterstützung der Geschäftsleitung und die hervorragende Umsetzung der vielschichtigen Arbeiten. Auch Réka Veress nahm ihre neuen Aufgaben



zügig an die Hand und wird diese im Rahmen ihres Master of Medical Education (MME) Studiums vertiefter bearbeiten.

Herzlichen Dank auch an die Stiftungsratsmitglieder Dr. Oliver Adam, Dr. Bruce Brinkley, Dr. Jürg Pfisterer, Dr. Regula Capaul, Dr. Miriam Müller-Grädel, Dr. Jean Pierre Keller und Prof. Dr. Nicolas Senn sowie an die Gäste des Stiftungsrates Dr. Philippe Luchsinger (Hausärzte Schweiz) und lic. phil. Annette Grünig für die angenehme Zusammenarbeit.

Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch den Stifterorganisationen SGAIM, SGP, KHM, FMH und VSAO für das der Stiftung WHM entgegen gebrachte Vertrauen!

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Adresse der (Co-)Leiter der Lehrpraktiker-Kurse sowie Workshop-Leiter des Praxisassistenten-Symposiums am JHaS-Kongress Dr. Daniel Ackermann, Dr. Elisabeth Bandi-Ott, Dr. Martine Bideau, Dr. Bruce Brinkley, Dr. Sepp Holtz, Dr. Sébastien Martin, Dr. Daniel Matter, Dr. Christian Morello, Prof. Dr. Johanna Sommer und Dr. Stephan Steiner für die perfekte Durchführung und abwechslungsreiche Wissensvermittlung.

Vielen Dank auch Dr. Stefan Henzi, Susanne Peter (MSc in Organization Development), lic. phil. Andreas Gerber, Dr. Stephan Steiner und Dr. Adrian Wirthner für die erfolgreiche Durchführung und professionelle Leitung der Praxisführungs-Module für Assistenzärzte sowie den Workshop-Leitern des Seminars „Einstieg in die Praxis“ Dr. Stefan Henzi, Dr. Carmen Lehmann-Reiner, med. pract. Jacob Porstmann, Dr. Stephan Steiner, Dr. Thomas Schwab und Dr. Michèle Schweizer für die Vermittlung der Freude an der Hausarztmedizin!

Bern, Juni 2020

Dr. med. Christian Häuptle, Präsident Stiftungsrat  
Lic. phil. Manolya von Erlach, Geschäftsleiterin